

Pressemitteilung

Sparkasse Altötting-Mühldorf – Mit solidem Wachstum in die Zukunft

Mühldorf, im Mai 2016

<p>Zusammenfassung</p> <p>Mit solidem Wachstum in die Zukunft</p> 	<p>Ausgangslage und Umfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhaltende Niedrigzinsphase • Aktienmarkt – hohe Schwankungsbreite • Solides Wirtschaftswachstum • Geringe Teuerungsrate • Positive Signale in der Region • Steigende regulatorische Vorgaben 	<p>Verlässlicher und zukunftsorientierter Finanzpartner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung als Chance für ein noch engeres Verhältnis zum Kunden • Ganzheitliche Beratung in der Niedrigzinsphase besonders wichtig • Hohe Kundenzufriedenheit
	<p>Verantwortung und Engagement vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Förderung von mehr als 450 Projekten und Empfängern • Seit 2010 mehr als 2,5 Mio. Euro • Impulse für die Region durch Veranstaltungen und Informationsreihen • Nachhaltiges Handeln – Umweltpakt 	<p>Zukunftsorientierter Arbeitgeber</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterqualifikation mit hohem Stellenwert • Ausbildungsintensives Unternehmen, Ausbildungsquote von 9 % • Ausgezeichnete und bestätigte Mitarbeiterzufriedenheit
	<p>Solide Geschäftsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliches Wachstum • Deutliche Ausweitung der Kreditzusagen und -auszahlungen • Geschäftsvolumen von insgesamt 4,3 Mrd. Euro • Zuwachs Privatgirokonten + 1.500 	<p>Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtwirtschaftliche Aussichten ↗ • Verschärfung der Rahmenbedingungen durch Ausweitung der Null-Zins-Politik • Hierdurch zukünftig geringere Ergebnisse auf Sparkassen und Regionalbanken erwartet

Einführung, Ausgangslage und Umfeld

Trotz anhaltender Niedrigzinsphase und stark schwankender Aktienmärkte, die alle Finanzinstitute und ihre Kunden beschäftigen, waren die Rahmenbedingungen in unserer Region gut. Ein breites Spektrum an mittelständischen Unternehmen mit einem guten Branchenmix und die stark ausgeprägte chemische Industrie bilden die wirtschaftliche Basis auch für die Geschäftsentwicklung der Sparkasse Altötting-Mühldorf.

Die Europäische Zentralbank (EZB) blieb auch im Jahr 2015 ihrer Linie treu und verschärfte ihr Verhalten – Anfang 2016 mit der

Seite 2

Pressemitteilung Mai 2016

Senkung des Einlagensatzes auf -0,40 % sogar noch einmal deutlich. Ergänzend legte die EZB ein Anleihekaufprogramm in Höhe von 1,5 Billionen Euro auf, um die Inflation in die Richtung der angestrebten knapp 2 % zu bringen.

Zudem war der deutsche Aktienmarkt geprägt durch eine heftige Berg- und Talfahrt. Verursacht wurde diese durch eine Vielzahl von verschiedenen Nachrichten. Trotz dieser Schwankungen blieben Wertpapiere ein wirksames Mittel, um auf die Niedrigzinsfälle zu reagieren. In 2015 erzielten Anleger, gemessen am DAX, eine positive Performance von ca. 10 %.

Deutlich beflügelt von den historisch niedrigen Bauzinsen war auch in 2015 der Immobilienmarkt. Dabei war das vergangene Jahr von einem Nachfrageüberhang geprägt. Dies führte insbesondere in den Ballungsgebieten zu deutlich steigenden Immobilienpreisen, die die Bundesbank dazu veranlasst haben, vor einer möglichen Immobilienblase zu warnen.

Insgesamt lässt sich für 2015 auf ein stetiges Wirtschaftswachstum und damit ein solides volkswirtschaftliches Umfeld zurückblicken. Nahezu alleiniger Wachstumsmotor für den Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,7 % war der inländische Konsum. Besonders durch die niedrigen Energiepreise stiegen die Verbraucherpreise im letzten Jahr nur um 0,3 %. Im mittelfristigen Verlauf ist die Teuerungsrate somit seit 2011 rückläufig. Dieses gute Umfeld zeigte auch seine positiven Wirkungen am Arbeitsmarkt.

Einen wichtigen regionalen Faktor für die Zukunft stellt noch der gestartete Ausbau der A94 zwischen Heldenstein und Pastetten dar.

Neben der historisch niedrigen Zinslandschaft erschweren nach wie vor zunehmende regulatorische Vorgaben die Rahmenbedingungen. Den Sparkassen werden dabei die regulatorischen Kosten – der von ihnen nicht verschuldeten – Krise überproportional auferlegt.

Verlässlicher, zukunftsorientierter Finanzpartner

Zukunftsorientiert

Die Digitalisierung und damit die rasante technische Entwicklung verändern das Kundenverhalten. Mittlerweile nutzen mehr als 50 % der Kunden der Sparkasse Altötting-Mühldorf die Vorzüge des Online-Bankings. Von „Finanztest“ wurde die Sparkassen-App als beste Banking-App ausgezeichnet. Digitalisierung ist somit eine Chance für ein noch engeres Verhältnis zu unseren Kunden.

Niedrigzinsumfeld und die Folgen

Wie bereits mehrfach angesprochen werden die Folgen der Niedrigzinspolitik der EZB immer deutlicher sichtbar. Besonders die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf die Altersvorsorge sind noch nicht absehbar. Um den Wohlstand auch im Rentenalter aufrechterhalten zu können, ist aber deutlich mehr Kapitalbedarf und damit mehr Anstrengung notwendig.

Könnte bei einem Anlagezinssatz von 3 % und einer monatlichen Sparrate von 100 Euro nach 30 Jahren Ansparzeit ein Vermögen von ca. 58 TEUR aufgebaut werden, so liegt das Guthaben bei einem Anlagezinssatz von 1 % nach 30 Jahren bei noch ca. 42 TEUR. In dieser Situation gewinnt die Ausrichtung der Vermögensanlage nach den Wünschen und Bedürfnissen des Kunden eine noch höhere Bedeutung. Die Ausarbeitung einer individuellen Portfoliostruktur – nicht nur zum Inflationsausgleich – ist für den Vermögensaufbau und die Altersversorgung wesentlich. Mit dem Einsatz des „S-Finanzkonzeptes“ schaffen unsere Berater mit einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten, bedarfsgerechten Beratung einen echten Mehrwert für die Kunden.

Immobilienmarkt

Am regionalen Immobilienmarkt herrscht weiterhin eine hohe Nachfrage bei steigenden Preisen. In diesem Umfeld konnte die Sparkasse das vermittelte Immobilienvolumen um 27 % ausbauen. In Oberbayern erhöhten sich die Immobilienumsätze (auf Grundlage des Gewerbesteueraufkommens) gegenüber 2014 um 6 %, in den Landkreisen Altötting und Mühldorf um 1 %. Für die Sparkasse und die Kunden ist die Kapitaldienstfähigkeit im aktuellen Niedrigzinsumfeld dabei ein besonders wichtiger Faktor zur langfristigen Tragfähigkeit der Finanzierungen.

Hohe Kundenzufriedenheit

Engagement und Kompetenz der Mitarbeiter waren der Schlüssel für ein hohes Maß an Vertrauen unserer Kunden. 96 % unserer Kunden beurteilen unsere Leistung mit ausgezeichnet, sehr gut oder gut. Wie schon in den Vorjahren konnte dieser Wert erneut verbessert werden.

Verantwortung und Engagement vor Ort

Wir, als moderne Sparkasse, machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten, indem wir die Menschen verstehen, ihnen Sicherheit geben und Zukunft denken. Auch das gesellschaftliche Engagement ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Menschen schätzen Unternehmen, die nicht nur gewinnorientiert sind – ein Prinzip, das seit der Gründung der Sparkasse Altötting-Mühldorf im Jahre 1853 verankert ist und zum öffentlichen Auftrag der Sparkassen gehört.

Aus tiefer Überzeugung und in Verbundenheit zur Heimatregion engagiert sich die Sparkasse Altötting-Mühldorf für die Menschen, die hier wohnen, leben und arbeiten. Ihren Beitrag zu leisten und Verantwortung bewusst zu übernehmen, ist der Sparkasse Altötting-Mühldorf wichtig.

Förderer in der Region / Impulse

Als Sponsor und Spendengeber fördert die Sparkasse jährlich mehr als 450 Empfänger in den Bereichen Soziales, Bildung, Sport, Kultur und Umwelt. In 2015 in Höhe von 416 TEUR und seit 2010 mit mehr als 2,5 Mio. Euro.

Gewohnt vielfältig und äußerst abwechslungsreich gestalten sich die vielen Vorhaben, die im Laufe des letzten Jahres unterstützt oder umgesetzt wurden. So z. B. die Bildung an Grundschulen mit dem Theater für die Jugend oder der Einblick in die Börsenwelt an weiterführenden Schulen mit dem Planspiel Börse.

Nachhaltigkeit

Neben der Förderung gemeinnütziger Projekte und der Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft ist auch unmittelbar eigenes nachhaltiges Handeln für die Sparkasse ein wichtiger Faktor. Beispielsweise durch die Nutzung regenerativer Energiequellen (Anschluss an Biomassekraftwerk bzw. Geothermie) oder die laufende Modernisierung der Filialen unter energetischen Gesichtspunkten. Nicht zuletzt die Aufnahme und die Mitgliedschaft im Umweltpakt Bayern bestätigen dieses Handeln.

Zukunftsorientierter Arbeitgeber

Eine zentrale Aufgabe der Sparkasse Altötting-Mühldorf ist es, überzeugende Qualität und einen deutlichen Mehrwert täglich für alle Kunden erlebbar und spürbar zu machen. Zentrales emotionales Element sind dabei unsere Mitarbeiter – mit ihrem Handeln und Verhalten setzen sie die Werte der Sparkasse Altötting-Mühldorf in die Tat um. Die grundlegende Erfolgsformel der Sparkasse ist und bleibt der Mensch.

Die Sparkasse wurde wiederholt als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet. Die Mitgliedschaft im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ unterstützt unseren Weg als familienfreundlicher Arbeitgeber.

Seite 6

Pressemitteilung Mai 2016

Mit umfangreichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgt die Sparkasse dafür, dass die Mitarbeiter mit umfassendem Wissen für alle Beratungssituationen gerüstet sind. In 2015 haben unsere Mitarbeiter mehr als 1.600 Seminartage absolviert.

Seit Jahren ist die Sparkasse ein sehr erfolgreiches und ausbildungsintensives Unternehmen – die Ausbildungsquote von 9 % liegt deutlich über dem Durchschnitt im gesamten Kreditgewerbe (ca. 6 %).

Solide Geschäftsentwicklung

Allgemeines/Kennzahlen

Mit einem Wachstum von 2,4 % wurde die durchschnittliche Bilanzsumme auf 2,4 Mrd. Euro gesteigert. Die Kreditzusagen erhöhten sich in 2015 um 34 % auf mehr als 351 Mio. Euro. Gleichzeitig stiegen die Kreditauszahlungen um 52 Mio. Euro auf 312 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Kundeneinlagen konnten um 3,1 % erhöht werden. Insgesamt betrug das betreute Geschäftsvolumen 4,3 Mrd. Euro. Mit einem deutlichen Zuwachs von mehr als 1.500 Girokonten wurde das Privatkundengeschäft gestärkt.

Kreditgeschäft

Im Kreditgeschäft wurden die Prognosen mehr als erfüllt. So erhöhte sich der durchschnittliche Bestand an Kundenkrediten um 2,7 % auf 1.666 Mio. Euro. Die Kreditzusagen und Kreditauszahlungen konnten deutlich gesteigert werden. So erhöhten sich die Kreditzusagen im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Wohnbaukredite um mehr als 50 % und die an Unternehmen um 18 %.

Einlagen und Geldvermögen

Die Einlagen der Privatkunden wachsen auch im Niedrigzinsumfeld deutlich. Mit einem Wachstum von 3,1 % erhöhte sich der durchschnittliche Bestand der Kundeneinlagen

Seite 7

Pressemitteilung Mai 2016

auf 1.890 Mio. Euro. Wesentlicher Baustein für eine erfolgreiche Vermögensanlage unserer Kunden ist die ganzheitliche Beratung. Insgesamt erhöhte sich das Geldvermögen auf 2,6 Mrd. Euro.

Neben Kredit- und Einlagengeschäft waren besonders auch die Wertpapieranlagen wegen der Niedrigzinspolitik unvermindert gefragt. Der Wertpapierhandelsumsatz hat sich in 2015 um 23 % auf 262 Mio. Euro erhöht. Auch das Bausparen hat für die Kunden, zur Sicherung des günstigen Zinsniveaus für Anschlussfinanzierungen, eine hohe Bedeutung.

Die Organisation des regionalen Finanzkreislaufes ist nur mit dem großen Vertrauen unserer Kunden möglich und macht unsere Sparkasse hoch liquide und von Refinanzierungen an den Kapitalmärkten praktisch unabhängig.

Ertragsentwicklung

Der Bilanzgewinn lag mit 2,3 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Der Provisionsüberschuss wurde – auch wegen der positiven Entwicklung am Wertpapiermarkt – gesteigert. Das Zinsgeschäft ist weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle. Der Zinsüberschuss lag – ohne Sondereffekte – auf Vorjahresniveau, wobei das Niedrigzinsniveau zu einer Senkung des Zinsüberschusses führen wird. Gerade in diesem Umfeld gilt es, die Kosten zu beherrschen, Risiken zu begrenzen und Chancen zu erkennen.

Die Sparkasse verfügt insgesamt über eine starke Eigenkapitalquote, die Kernkapitalquote beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 15 % und liegt deutlich über den vorgeschriebenen 8 %.

Ausblick

Die gesamtwirtschaftlichen Aussichten für 2016 sind weiter positiv. Allerdings hat die EZB mit der erneuten Ausweitung der Null-Zins-Politik die Rahmenbedingungen weiter verschärft. Die negativen Auswirkungen, besonders auch für die private

Seite 8

Pressemitteilung Mai 2016

Altersvorsorge, werden immer deutlicher. Seit Jahresbeginn ist die Umlaufrendite erneut gefallen.

Mit dem Start von paydirekt am 27. April 2016 bei den Sparkassen bieten wir unseren Kunden ein vertrautes, sicheres, bequemes und einfaches Online-Bezahlverfahren „Made in Germany“ an.

Die positive Fortsetzung der Einlagen- und Kreditentwicklung in 2016 bestätigt das hohe Vertrauen unserer Kunden in die Sparkasse. Die Weiterentwicklung der verschiedenen Vertriebswege – besonders das Mediale Angebot und die persönliche Beratung – richten wir konsequent auf die gewandelten Kundenanforderungen aus. Weitere umfangreiche regulatorische Anforderungen, die von Kunden oftmals nicht nachvollzogen werden können (beispielsweise Wohnimmobilienrichtlinie), führen bei der Sparkasse und bei der mittelständischen Wirtschaft zu unnötigen Kosten und zusätzlichem Aufwand.

Fazit

Die Sparkasse Altötting-Mühldorf kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Ertragslage war über den Erwartungen und die getroffenen Prognosen zum Kreditgeschäft wurden erreicht. Die Sparkasse sorgt u. a. dadurch für eine bedarfsgerechte Kreditversorgung. Es ist gelungen, trotz Niedrigzinsphase, im Einlagengeschäft der Privatkunden und in der Geldvermögensbildung die Prognosen zu übertreffen. Auch in Zeiten niedrigster Zinsen vertrauen uns die Kunden. Die Sicherheit und Stabilität der Sparkassen ist dafür ein wesentlicher Grund.

Seite 9

Pressemitteilung Mai 2016



Bildunterschrift: v. l.

Dr. Stefan Bill (Vorsitzender des Vorstandes),
Karl Straßer (stv. Vorsitzender des Vorstandes) und
Bernd Renschler (Mitglied des Vorstandes)

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Dr. Stefan Bill

Vorstandsvorsitzender

Katharinenplatz 17, 84453 Mühldorf

Telefon 08631 611-8000

Telefax 08631 611-8219

stefan.bill@spk-aoe-mue.de